

### Nach der Flucht: Ankommen in Deutschland

#### Aufgaben zum Video

##### 1. Was bedeuten die Sätze?

**Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Wähl eine richtige Antwort aus. Benutze ein Wörterbuch, wenn nötig.**

1. „Ich habe mich in der Stadt schon eingelebt.“
  - a) Ich habe schon früher in der Stadt gewohnt.
  - b) Ich fühle mich in der Stadt zu Hause.
  - c) Ich kenne die Stadt noch nicht so gut.
  
2. „Ich möchte meine Wurzeln nicht vergessen.“
  - a) Ich möchte in mein Heimatland zurückkehren.
  - b) Ich möchte mein Heimatland nicht verlassen.
  - c) Ich möchte mit meiner Heimat verbunden bleiben.
  
3. „Ich habe mich ins Team integriert.“
  - a) Ich gewöhne mich nur langsam an das neue Team.
  - b) Ich war neu, aber jetzt arbeite ich als Teil des Teams und komme gut zurecht.
  - c) Ich war von Anfang an ein festes Mitglied im Team.

### 2. Was siehst du im Video?

**Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.**

Im Video sieht man ...

- a) einen Mann, der auf einem Herd etwas zubereitet.
- b) einen Hausflur mit mehreren Türen.
- c) Bewohner einer Unterkunft, die gemeinsam in der Küche essen.
- d) eine Frau, die vor einer Tafel steht und etwas erklärt.
- e) einen Mann, der ein Bild an eine Wand malt.
- f) einen Mann, der seiner Familie Essen serviert.
- g) eine Frau, die ein Baby im Arm hält.
- h) Kinder und Erwachsene, die zusammen Fußball spielen.

### 3. Was wird im Video gesagt?

**Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Was ist richtig? Wähl aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.**

1. Was wird über Imran und Robina Khan gesagt?
  - a) Die Mehrheit ihrer Mitbewohner ist männlich.
  - b) Sie leben seit mehreren Jahren in Deutschland.
  - c) Robina Khan fühlt sich in der Wohngemeinschaft nicht besonders wohl.
  
2. Was wird über die geflüchteten Menschen gesagt?
  - a) Viele Geflüchtete lernen Deutsch, während ihr Asylverfahren läuft.
  - b) Die meisten suchen sich direkt nach der Ankunft eine eigene Wohnung.
  - c) Vielen fällt es schwer, Deutsch zu lernen.

3. Mussie Abera ...

- a) fand seine Arbeit zu Beginn wegen der deutschen Sprache schwierig.
- b) arbeitet als Handwerker in Deutschland.
- c) ist in einem Unternehmen angestellt.

4. Burkhard Okel ...

- a) ist im Unternehmen für die Integration von Geflüchteten zuständig.
- b) sagt, dass Arbeitskräfte wie Mussie Abera sehr wichtig für seine Firma sind.
- c) findet es wichtig, dass seine Mitarbeitenden Lust auf die Zusammenarbeit haben.

5. Olad Jama Karshe ...

- a) hatte am Anfang Schwierigkeiten in Deutschland.
- b) kam mit seiner Frau und seinen Kindern nach Deutschland.
- c) träumte von seiner Heimat, als er neu in Deutschland war.

#### 4. Übe die Vokabeln!

**Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus!**

Viele Menschen auf der Welt müssen aus ihrem Herkunftsland fliehen.

\_\_\_\_\_ (1), die in Deutschland ankommen, durchlaufen ein \_\_\_\_\_  
(2). In dieser Zeit besuchen viele von ihnen Deutschkurse, die zum Beispiel von  
\_\_\_\_\_ (3) angeboten werden. Viele Asylsuchende wollen arbeiten und  
wünschen sich eine schnelle \_\_\_\_\_ (4) in den deutschen \_\_\_\_\_  
(5).

- a) Integration
- b) Volkshochschulen
- c) Arbeitsmarkt
- d) Geflüchtete
- e) Asylverfahren

### 5. Übe die Reflexivpronomen!

**Dativ oder Akkusativ? Wähl für jede Lücke das passende Reflexivpronomen aus!**

Der Umzug in die neue Stadt hat viel Zeit und Mühe gekostet. Zuerst musste ich \_\_\_\_\_ (mir/mich) eine Wohnung suchen. Sobald ich sie gefunden hatte, musste ich \_\_\_\_\_ (mir/mich) um die Anmeldung beim Bürgeramt kümmern. Danach habe ich \_\_\_\_\_ (mir/mich) neue Möbel gekauft und \_\_\_\_\_ (mir/mich) mit der Einrichtung der neuen Wohnung beschäftigt. Doch mittlerweile habe ich \_\_\_\_\_ (mir/mich) hier richtig gut eingelebt. Und auch auf der Arbeit habe ich \_\_\_\_\_ (mir/mich) bereits gut ins neue Team integriert.

*Autorin: Eriko Yamasaki*